

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Der öst.-ung. Gegenangriff bei Homonna*

(24. bis 28. November)

Nun waren aber die 75. HIBrig. und die 2. LstTerrBrig., die FML. Karg über Kiskolon vorgeführt hatte, schon am 23. abends in Takcsány eingedrungen. Hier wurden diese Truppen zwar von russischem Artilleriefeuer plötzlich überschüttet, so daß sie den brennenden Ort wieder räumen mußten; doch am nächsten Tag, am 24. November, kämpfte sich FML. Karg wieder dicht an Takcsány heran. In Nagyberezna wurde indes die 56. ID. des FML. Attems ausgeladen. Vier Bataillone und zwei Batterien dieser neu ankommenden Kräfte langten noch am Abend auf dem Gefechtsfeld vor Takcsány ein. Weiter nordöstlich näherte sich FML. Lehmann mit der 8. KD. und der 1. LstTerrBrig. der Ortschaft Czirókaófalú und hoffte noch am 24. November das Tal der Cziróka zu erreichen.

Auch die Bedrängnis der arg geschädigten Gruppe Krautwald war nun vorüber. Der Russe drängte über Homonna nicht vor, nur seine Artillerie richtete ihr Feuer auf die Aufnahmstellungen bei Barkó. Aus den Meldungen der Flieger gewann man bereits den Eindruck, daß der Feind infolge des Vorgehens der Gruppe Karg aus Homonna zurückging. In Nagymihály trafen die ersten Staffeln der aus der 200. und der 201. Honvédbrigade neugebildeten Division FML. v. Kornhaber (insgesamt 16 Bataillone, 2 Schwadronen, 16 Geschütze) ein. So fühlte sich FML. Krautwald wieder zum Angriff befähigt. Er entschloß sich, über Homonna vorzustößen.

Zu diesen günstigen Nachrichten, die im Verlaufe des 24. vom rechten Armeeflügel kamen, gesellte sich die — wie sich später herausstellte — allerdings falsche Mitteilung, daß Obst. Guillaume den Uzsokpaß zurückerobert habe.

Am 25. November fand jedoch die Gruppe Krautwald — sie war inzwischen durch sechs Bataillone, eine Schwadron und eine Batterie der heranrollenden Division Kornhaber verstärkt worden — vor Homonna äußerst zähen Widerstand. Auch der Angriff auf Takcsány, wo FML. Szurmay den Oberbefehl über die Gruppe Karg und die 56. ID. übernommen hatte, erzielte an diesem Tage nur langsam Raumgewinn. Gen. Brussilow hatte unterdessen die ganze Größe der Gefahr erkannt, die seinen linken Flügel durch das voreilige Vorbrechen der Gruppe Kornilow auf Homonna bedrohte<sup>1)</sup>. Er warf Truppen des XXIV. Korps schleunigst nach Osten herüber, führte nach Szinna und Takcsány Unterstützungen

<sup>1)</sup> Broussilov, 94 f.